



Schauplätze

von Johanna Hofleitner

TIROL

BUCK
Architektur und Tirol
 Lenbacher Platz 1
 571567
 La Torzo: day by day bis

ndem Museumstraße
 2/59489
 . Die Welt der Konservie-
 Restaurierung bis 25.6.
willon Rennweg 8a
 581133

d Bridges. Prospecting
 Summit Formative
 ies of the Present bis 5.8.
um Innsbruck
 erezien-Straße 34 /
 of © 0512/584000
 Lia Perjovschi:
 ts of Humanity bis 15.7.
im Zeughaus
 ssgasse 1
 59489313
 cht Geschichte. Römi-
 nzen erzählen bis 8.10.
alerie Innsbruck
 1, Großes Tor Hofburg
 578154
 of Affection. Laura
 obert Gabris, Anna Lerch-
 und caner teker, kuratiert
 ra Siegele bis 5.8
Ambras Schlossstraße
 525244802
 voller Narren bis 31.10.
ais Kunsthalle Tirol
 erezien-Straße 45
 5083171
 Kalmak / Bleiben in der
 ana Bilir-Meier, Semra
 rhab Shahid Saless, Nil
 d Hanefi Yeter bis 18.6.

ORARLBERG

NZ
h Bodensee
 e 5 © 01/8152691
 Fritsch bis 29.6.
haus Palais Thurn &
 llusstraße 10
 /42751
 e Miller: Dynastrees

us Bregenz KarlTizian-
 05574/48594433
 l Qadiri. Mutant
 bis 2.7.
rg Museum Kornmarkt
 05574/46050
 s fotografische Gedächt-
 regenzerwalds 27.5. bis
 Atrium: Direkt! Inklusive
 in der Sammlung des



Die Fotoreportagen und Porträts von Inge Morath (1923–2002) zählen zu den Meilensteinen der Schwarz-Weiß-Fotografie. Nicht nur untermauern sie ihren Stellenwert als eine der wichtigsten Fotojournalistinnen Nachkriegsösterreichs. Berühmt wurde sie vor allem als erste Frau im bis dahin männlich dominierten Kreis der 1947 gegründeten Fotoagentur Magnum rund um Henri Cartier-Bresson, Robert Capa und andere. Unter dem Motto „Wo ich Farbe sehe“ wirft die Salzburger **Galerie Fotohof** nun erstmals in Österreich ein Schlaglicht auf Moraths Farbfotografien – ein Format, das aufgrund schwieriger technischer Umsetzung bis vor wenigen Jahren ausschließlich als Zeitschriftendruck oder Diapositiv zugänglich war (Bild: „Street Corner at World’s End“, London, Great Britain, 1954). Unter Bezugnahme auf Moraths Kommentar, sie fotografiere dort Farbe, wo sie Farbe sehe, schließt die Ausstellung eine fotohistorische Lücke. Zugleich sind sie eine spannende Ergänzung zur aktuell im **Rupertinum** stattfindenden Dialogschau „Maske und Gesicht“ über die künstlerische Freundschaft Inge Moraths zum rumänisch-amerikanischen Zeichner und Karikaturisten Saul Steinberg (5020 Salzburg, Inge-Morath-Platz 1–3, 26. 5.–29. 7.).



Podcast

von Anna-Maria Wallner